



1. Maßgebende Bedingungen

Die Rechtsbeziehungen zwischen Lieferant und Besteller richten sich nach diesen Bedingungen und etwaigen sonstigen Vereinbarungen. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Andere Allgemeine Geschäftsbedingungen gelten auch dann nicht, wenn ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprochen wurde.

2. Bestellung

1. Lieferverträge (Bestellung und Annahme) und Lieferabrufe sowie ihre Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Lieferabrufe können auch durch Datenfernübertragung erfolgen.

2. Nimmt der Lieferant die Bestellung nicht innerhalb von drei Wochen seit Zugang an, so ist der Besteller zum Widerruf berechtigt. Lieferabrufe werden spätestens verbindlich, wenn der Lieferant nicht binnen zwei Wochen seit Zugang widerspricht.

3. Soweit der Liefergegenstand zur Verwendung in einem Werk der VW AG bestimmt ist, werden die Lieferungen von dort abgerufen und bezahlt.

4. Der Besteller kann im Rahmen der Zumutbarkeit für den Lieferanten Änderungen des Liefergegenstandes in Konstruktion und Ausführung verlangen. Dabei sind die Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Mehr- und Minderkosten sowie der Liefertermine, angemessen einvernehmlich zu regeln.

3. Zahlung

1. Voraussetzung für die Zahlung ist das Vorliegen einer ordnungsgemäßen und prüffähigen Rechnung. Die Zahlung erfolgt am 25. des der Lieferung folgenden Monats. Soweit es sich um Lieferanten mit gesetzmäßigem Sitz außerhalb Mexikos handelt, erfolgt die Zahlung 30 Tage nach Empfang der Lieferung oder Leistung oder, sofern dem Besteller eine Rechnung durch den Lieferanten erst nach Empfang der Lieferung/Leistung zugeht, 30 Tage nach Zugang dieser Rechnung durch Anweisung des entsprechenden Betrages auf das beim Besteller für den Lieferanten hinterlegte Konto. Bei Annahme verfrühter Lieferungen richtet sich die Fälligkeit nach dem vereinbarten Liefertermin.

2. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung oder Scheck. In der Zahlungsanweisung wird dem Lieferanten der Kontostand mitgeteilt. Unstimmigkeiten sind dem Besteller unverzüglich aufzugeben.

3. Bei fehlerhafter Lieferung ist der Besteller berechtigt, die Zahlung wertanteilig bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung zurückzuhalten.

4. Der Lieferant ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Bestellers, die nicht unbillig verweigert werden darf, nicht berechtigt, seine Forderungen gegen ihn abzutreten oder durch Dritte einzuziehen zu lassen. Bei Vorliegen von verlängertem Eigentumsvorbehalt gilt die Zustimmung als erteilt. Tritt der Lieferant seine Forderungen gegen den Besteller entgegen Satz 1 ohne dessen Zustimmung an einen Dritten ab, so ist die Abtretung gleichwohl wirksam. Der Besteller kann jedoch nach seiner Wahl mit befreiender Wirkung an den Lieferanten oder den Dritten leisten.

4. Mängelanzeige

Mängel der Lieferung hat der Besteller, sobald sie nach den Gegebenheiten eines ordnungsgemäßen Geschäftsablaufs festgestellt werden, dem Lieferanten unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Insoweit verzichtet der Lieferant auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.

5. Geheimhaltung

1. Die Vertragspartner verpflichten sich, alle nicht offenkundigen kaufmännischen und technischen Einzelheiten, die ihnen durch die Geschäftsbeziehungen bekannt werden, als Geschäftsgeheimnis zu behandeln.

2. Zeichnungen, Modelle, Schablonen, Muster und ähnliche Gegenstände dürfen unbefugten Dritten nicht überlassen oder sonst zugänglich gemacht werden. Die Vervielfältigung solcher Gegenstände ist nur im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse und der urheberrechtlichen Bestimmungen zulässig.

3. Unterlieferanten sind entsprechend zu verpflichten.

4. Die Vertragspartner dürfen nur mit vorheriger

1. Condiciones aplicables

Las relaciones jurídicas entre el proveedor y el cliente se rigen por las presentes condiciones y otros posibles acuerdos celebrados entre las partes. Cualquier modificación o complemento deberá realizarse por escrito. No serán válidas otras condiciones generales de compra y contratación, aun cuando el cliente no las rechace expresamente en cada caso particular.

2. Pedido

1. Los contratos de suministro (orden de compra y aceptación) y las órdenes de pedido, así como sus modificaciones y complementos requerirán la forma escrita. Las órdenes de pedido también pueden realizarse mediante transmisión remota de datos.

2. Si el proveedor no acepta la orden de compra en el transcurso de tres semanas desde su recepción, el cliente podrá revocarla. Las órdenes de pedido serán a más tardar vinculantes cuando no sean revocadas por el proveedor en un plazo de dos semanas a partir de su recepción.

3. En el caso de que el objeto de suministro esté determinado para su uso en una planta de VW AG, los suministros serán pedidos y pagados desde dicha planta.

4. El cliente podrá solicitar modificaciones al objeto de suministro relativas al diseño y a la ejecución, en la medida de lo razonable para el proveedor. En este caso, las repercusiones, especialmente las relativas al aumento o disminución de los costos, así como a los plazos de entrega, serán reguladas de forma proporcional y de común acuerdo.

3. Pago

1. Será requisito para el pago, la presentación de una factura que cumpla con las requerimientos legales y fiscales necesarios. Los pagos de las facturas se realizarán el día veinticinco (25) del mes siguiente en que se hizo la entrega del bien. Para el caso de proveedores con domicilio legal fuera de México, el pago de las facturas se realizará: (i) treinta (30) días después de la recepción del bien o la prestación del servicio, o (ii) en el caso de que al cliente le sea presentada por el proveedor una factura después de la entrega del bien o de la prestación del servicio, treinta (30) días después de la recepción de la factura, mediante la transferencia del importe correspondiente a la cuenta del proveedor que se haya indicado. En caso de que se reciban suministros de forma anticipada, el vencimiento se basará en la fecha de entrega acordada.

2. El pago se efectuará mediante transferencia o cheque. En la orden de pago se indicará al proveedor el saldo de la cuenta. Cualquier discrepancia será comunicada inmediatamente al cliente.

3. En caso de fallas en el suministro, el cliente podrá retener una parte proporcional del valor del pago hasta que se de cumplimiento a lo pactado.

4. El proveedor no podrá ceder los créditos contra el cliente ni encomendar su cobro a terceros sin el consentimiento previo por escrito del cliente, el cual no podrá denegarse sin causa justificada. En el caso de una reserva de propiedad prolongada se considerará otorgado el consentimiento. Si contraviniendo la primera frase de este apartado, el proveedor cediera a terceros sus créditos contra el cliente sin el consentimiento de éste, la cesión será aun así válida. No obstante, el cliente podrá efectuar el pago, a su discreción y con efectos liberatorios, al proveedor o al tercero.

4. Notificación de defectos

El cliente deberá notificar por escrito y sin demora al proveedor sobre los defectos que sean encontrados en el suministro tan pronto como sean detectados dentro del marco de un proceso comercial en regla. En este sentido, el proveedor renuncia a oponer la mora como excepción de la reclamación por defectos.

5. Confidencialidad

1. Las partes contractuales se comprometen a tratar como secreto comercial todos los detalles técnicos y comerciales que no sean de conocimiento público y que lleguen a su conocimiento a través de sus relaciones comerciales.

2. Los dibujos, modelos, plantillas, muestras y objetos



schriftlicher Zustimmung mit ihrer Geschäftsverbindung werben. Anfragen sind an die AUDI AG, Abt. I/VM-4, 85045 Ingolstadt zu richten.

6. Liefertermine und -fristen/Versandklauseln

Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der Ware beim Besteller. Der Lieferant hat die Ware unter Berücksichtigung der üblichen Zeit für Verladung und Versand rechtzeitig bereitzustellen. Die Lieferungen sind nach den Anweisungen des Bestellers abzuwickeln. Für alle Handelsklauseln gelten die INCOTERMS.

7. Lieferverzug

1. Der Lieferant ist dem Besteller zum Ersatz des Verzugsschadens verpflichtet. Dies gilt nicht für entgangenen Gewinn und Schäden aus Betriebsunterbrechung.

2. Bei leichter Fahrlässigkeit beschränkt sich der Schadensersatz auf Frachtmehrkosten, Nachrüstkosten und nach fruchtloser Nachfristsetzung oder bei Wegfall des Interesses an der Lieferung auf die Mehraufwendungen für Deckungskäufe.

8. Höhere Gewalt

Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, Unruhen, behördliche Maßnahmen und sonstige unvorhersehbare, unabwendbare und schwerwiegende Ereignisse befreien die Vertragspartner für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten.

Dies gilt auch, wenn diese Ereignisse zu einem Zeitpunkt eintreten, in dem sich der betroffene Vertragspartner in Verzug befindet. Die Vertragspartner sind verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich die erforderlichen Informationen zu geben und ihre Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen.

9. Qualität und Dokumentation

1. Der Lieferant hat für seine Lieferungen die anerkannten Regeln der Technik, die Sicherheitsvorschriften und die vereinbarten technischen Daten einzuhalten. Änderungen des Liefergegenstandes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Bestellers. Für die Erstmusterprüfung wird auf die VDA Schrift „Band 2, Sicherung der Qualität von Lieferungen Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF)“ hingewiesen. Erst nachdem der Besteller die Muster akzeptiert hat, darf mit der Serienlieferung begonnen werden. Unabhängig davon hat der Lieferant die Qualität der Liefergegenstände ständig zu überprüfen. Die Vertragspartner werden sich über die Möglichkeiten einer Qualitätsverbesserung gegenseitig informieren.

2. Sind Art und Umfang der Prüfungen sowie die Prüfmittel und -methoden zwischen dem Lieferanten und dem Besteller nicht fest vereinbart, ist der Besteller auf Verlangen des Lieferanten im Rahmen seiner Kenntnisse, Erfahrungen und Möglichkeiten bereit, die Prüfungen mit ihm zu erörtern, um den jeweils erforderlichen Stand der Prüftechnik zu ermitteln. Darüber hinaus wird der Besteller den Lieferanten auf Wunsch über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informieren. Für weitergehende Informationen zu Mess- und Prüfprozessen wird auf die VDA Schrift „Band 5, Prüfprozesseignung, Eignung von Messsystemen, Mess- und Prüfprozessen, Erweiterte Messunsicherheit, Konformitätsbewertung“ hingewiesen.

3. Bei den in den technischen Unterlagen oder durch gesonderte Vereinbarung besonders, zum Beispiel mit „D“, gekennzeichneten Merkmalen hat der Lieferant darüber hinaus in besonderen Aufzeichnungen festzuhalten, wann, in welcher Weise und durch wen die Liefergegenstände bezüglich der besonderen Merkmale geprüft worden sind und welche Resultate die geforderten Qualitätstests ergeben haben. Die Prüfungsunterlagen sind mindestens fünfzehn Jahre aufzubewahren und dem Besteller bei Bedarf vorzulegen. Vorlieferanten hat der Lieferant im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten im gleichen Umfang zu verpflichten. Für die Dokumentation und Archivierung wird auf die VDA Schrift „Band 1, Dokumentation und Archivierung- Leitfaden zur Dokumentation und Archivierung von Qualitätsforderungen“, sowie auf die VDA Schrift „Prozessbeschreibung besondere Merkmale (BM)“ hingewiesen.

4. Soweit Behörden, die für die Kraftfahrzeugsicherheit,

similares no podrán ser entregados a terceros no autorizados ni hacerlos accesibles de cualquier otra forma. La reproducción de tales objetos estará permitida únicamente en el marco de las necesidades operativas y de las disposiciones relativos a los derechos de propiedad intelectual.

3. Los subproveedores deberán obligarse a cumplir estas condiciones de manera correspondiente.

4. Los socios contractuales podrán hacer uso de su relación comercial para fines publicitarios únicamente previo consentimiento por escrito. Las solicitudes deberán dirigirse a AUDI AG, Abt. I/VM-4, 85045 Ingolstadt.

6. Fechas y plazos de entrega/cláusulas de envío

Las fechas y plazos acordados serán vinculantes. Será determinante a efectos de cumplimiento de la fecha o el plazo de entrega la recepción de la mercancía en las instalaciones del cliente. El proveedor pondrá a disposición la mercancía tomando en consideración el tiempo habitual para su carga y envío. Las entregas serán efectuadas de acuerdo a las instrucciones del cliente. Todas las cláusulas comerciales serán regidas por los INCOTERMS.

7. Demora en la entrega

1. El proveedor estará obligado a resarcir al cliente por los daños y perjuicios ocasionados por la demora. Esto no será aplicable para los daños y perjuicios ocasionados por la interrupción de la actividad operativa.

2. En caso de negligencia leve, la indemnización por daños y perjuicios se limitará a los costos de flete adicionales y los costos de reequipamiento. Después de intentar infructuosamente fijar un plazo posterior o en caso de que decaiga el interés por el suministro, la indemnización por daños y perjuicios se limitará a los gastos adicionales por la cobertura de la compra.

8. Fuerza mayor

Casos de fuerza mayor, conflictos laborales, disturbios, medidas de las autoridades y otros acontecimientos que sean imprevisibles, ineludibles y de gravedad liberarán a las partes de sus obligaciones durante el tiempo en que tenga lugar la perturbación y en la medida de duren sus efectos.

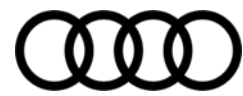
Lo mismo aplicará cuando estos sucesos se produzcan en un momento en el que la parte contractual afectada se encuentra en mora. Las partes estarán obligadas, en la medida de lo exigible, a facilitar inmediatamente la información necesaria y a adaptar, de buena fe, sus obligaciones a las nuevas condiciones.

9. Calidad y documentación

1. Respecto a sus entregas el proveedor deberá cumplir con los principios de la técnica generalmente aceptados, las normas de seguridad y los datos técnicos acordados. Modificaciones al objeto de suministro requerirán el consentimiento previo por escrito del cliente. Para el primer muestreo se hará referencia al documento de la VDA “Band 2, Sicherung der Qualität von Lieferungen Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF)” (Tomo 2, Aseguramiento de la calidad de entregas. Liberación del proceso de producción y del producto (PPF)). No se podrá comenzar con el suministro de serie hasta que el cliente haya aceptado la muestra. Independientemente de ello, el proveedor deberá verificar constantemente la calidad de los objetos de suministro. Las partes contractuales se informarán mutuamente sobre las posibilidades de una mejora de la calidad.

2. Si el proveedor y el cliente no han acordado el tipo y el alcance de las pruebas, así como los equipos y métodos de prueba, el cliente, a petición del proveedor y en el marco de sus conocimientos, experiencias y posibilidades, estará dispuesto a debatir con él las pruebas con vistas a determinar en cada caso el estado necesario de la técnica de prueba. Además, el cliente informará al proveedor, si éste lo desea, sobre las normas de seguridad aplicables. Para información más detallada sobre los procesos de medición y prueba se hará referencia al documento de la VDA “Band 5, Prüfprozesseignung, Eignung von Messsystemen, Mess- und Prüfprozessen, Erweiterte Messunsicherheit, Konformitätsbewertung” (Tomo 5, Idoneidad del proceso de prueba, Idoneidad de sistemas de medición, procesos de medición y prueba, Inseguridad de medición ampliada, Evaluación de conformidad).

3. En el caso de las características señaladas, por ejemplo con una “D”, en la documentación técnica o por acuerdo



Abgasbestimmungen o. ä. zuständig sind, zur Nachprüfung bestimmter Anforderungen Einblick in den Produktionsablauf und die Prüfungsunterlagen des Bestellers verlangen, erklärt sich der Lieferant auf Bitten des Bestellers bereit, ihnen in seinem Betrieb die gleichen Rechte einzuräumen und dabei jede zumutbare Unterstützung zu geben.

10. Mängelhaftung

1. Bei Lieferung mangelhafter Ware kann der Besteller, wenn die jeweiligen gesetzlichen und die nachfolgend aufgeführten Voraussetzungen vorliegen und soweit nicht ein anderes vereinbart ist, folgendes verlangen:

- a) Vor Beginn der Fertigung (Bearbeitung oder Einbau) hat der Besteller zunächst dem Lieferanten Gelegenheit zum Aussortieren sowie zur Mängelbeseitigung oder Nach- (Ersatz-) Lieferung zu geben, es sei denn, dass dies dem Besteller unzumutbar ist. Kann dies der Lieferant nicht durchführen oder kommt er dem nicht unverzüglich nach, so kann der Besteller insoweit ohne weitere Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten sowie die Ware auf Gefahr des Lieferanten zurückschicken. In dringenden Fällen kann er nach Abstimmung mit dem Lieferanten die Mängelbeseitigung selbst vornehmen oder durch einen Dritten ausführen lassen. Hierdurch entstehende Kosten trägt der Lieferant. Wird die gleiche Ware wiederholt mangelhaft geliefert, so ist der Besteller nach schriftlicher Abmahnung bei erneut mangelhafter Lieferung auch für den nicht erfüllten Lieferumfang zum Rücktritt berechtigt.
- b) Wird der Fehler trotz Beachtung der Verpflichtung gemäß Abschnitt 4 (Mängelanzeige) erst nach Beginn der Fertigung festgestellt, so kann der Besteller
 - nach §439 Absatz 1, 3 und 4 BGB Nacherfüllung und Ersatz der zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Transportkosten (ohne Abschleppkosten) sowie Aus- und Einbaukosten (Arbeitskosten; Materialkosten soweit vereinbart) verlangen, oder
 - den Kaufpreis mindern.
- c) Bei einer über die Lieferung mangelhafter Ware hinausgehenden schuldhaften Pflichtverletzung (z.B. bei einer Aufklärungs-, Beratungs- oder Untersuchungspflicht) kann der Besteller Ersatz des daraus resultierenden Mangelfolgeschadens sowie des vom Besteller seinem Kunden gemäß Gesetz erstatteten Mangelfolgeschadens nach Maßgabe von Abschnitt 11 verlangen. Mangelfolgeschaden ist der Schaden, den der Besteller durch die Lieferung mangelhafter Ware an anderen Rechtsgütern als an der Ware selbst erlitten hat.

Weitergehende Aufwendungs- und Schadensersatzansprüche wegen der Lieferung mangelhafter Ware aus § 437 BGB oder unmittelbar aus den dort genannten Vorschriften hat der Besteller nur, wenn dies vertraglich vereinbart ist. Bei neu abzuschließenden Vereinbarungen ist Abschnitt 15 Ziffer 1 zu beachten.

2. Dem Lieferanten sind die von ihm zu ersetzenden Teile auf Verlangen und auf seine Kosten vom Besteller unverzüglich zur Verfügung zu stellen.

3. Ansprüche aus Mängelhaftung verjähren mit Ablauf von 24 Monaten seit Fahrzeugerstzulassung oder Ersatzteile-Einbau, spätestens jedoch nach Ablauf von 30 Monaten seit Lieferung an den Besteller. Für Ware für Nutzfahrzeuge gilt die gesetzliche Verjährungsregelung, sofern nichts anderes vereinbart ist.

4. Mängelansprüche entstehen nicht, wenn der Fehler zurückzuführen ist auf Verletzung von Bedienungs-, Wartungs- und Einbauvorschriften, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung und natürlichen Verschleiß sowie vom Besteller oder Dritten vorgenommene Eingriffe in den Liefergegenstand.

5. Bei mangelhaften Lieferungen bleiben Ansprüche des Bestellers aus Produkthaftungsgesetz, unerlaubter Handlung und Geschäftsführung ohne Auftrag von diesem Abschnitt 10 unberührt. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien müssen ausdrücklich schriftlich im einzelnen als solche bezeichnet werden.

11. Haftung

Soweit nicht an anderer Stelle dieser Bedingungen eine andere Haftungsregelung getroffen ist, ist der Lieferant

aparte, el proveedor deberá además documentar en registros especiales cuándo, en qué modo y por quién han sido verificados los objetos de suministro en relación con las características especiales y qué resultados se han obtenido de los pruebas de calidad ordenados. Los documentos de verificación deberán conservarse al menos durante quince años y mostrarse al cliente si fuera necesario. El proveedor, en el marco de las posibilidades legales, deberá obligar de igual forma a sus proveedores. Para la documentación y archivado se hará referencia al documento de la VDA "Band 1, Dokumentation und Archivierung- Leitfaden zur Dokumentation und Archivierung von Qualitätsforderungen" (Tomo 1, Documentación y archivado; Guía para la documentación y el archivado de requisitos de calidad), así como al documento de la VDA "Prozessbeschreibung besondere Merkmale (BM)" (Descripción de procesos en relación con características especiales (BM)).

4. En el caso de que las autoridades responsables por la seguridad de los automóviles, normas de emisiones o similares exijan realizar una inspección del desarrollo de los procesos productivos y los documentos de prueba del cliente con el fin de comprobar determinados requerimientos, el proveedor, a petición del cliente, se declarará dispuesto a garantizarles los mismos derechos en sus instalaciones y brindarles todo el apoyo exigible.

10. Responsabilidad por defectos

1. El cliente podrá exigir en caso de entrega de mercancía defectuosa, salvo disposición en contrario, lo siguiente y sólo si se dan las condiciones legales correspondientes y las que se enumeran a continuación:

- a) Antes del inicio de la producción (procesamiento o montaje) el cliente deberá ofrecer primero al proveedor la posibilidad de llevar a cabo una clasificación, así como de eliminar los defectos o de hacer una entrega (de sustitución) a posteriori, a menos que esto sea algo inexigible al cliente. Si el proveedor no lo pudiera llevar a cabo o no responde a dicha solicitud sin dilación, el cliente podrá rescindir el contrato sin necesidad de comunicar a la contraparte un nuevo plazo y devolver la mercancía por cuenta y riesgo del proveedor. En casos urgentes el cliente podrá, previo acuerdo con el proveedor, hacerse cargo él mismo de subsanar los defectos o encomendar su subsanación a un tercero. Los costos generados correrán a cargo del proveedor. Si la misma mercancía se entregara reiteradamente de manera defectuosa, luego de una amonestación previa por escrito, el cliente podrá rescindir el contrato también por lo que se refiere al volumen de suministro no entregado.
- b) Si pese a la obligación contraída de conformidad con el apartado 4 (Notificación de defectos), el defecto no se descubre hasta el inicio de la producción, el cliente podrá:

- en virtud del Art. 439, incisos 1, 3 y 4 del Código Civil Alemán (BGB), exigir el cumplimiento posterior y la restitución de los costos de transporte necesarios para llevar a cabo el cumplimiento posterior (sin costos de remolque), así como los costos de desmontaje y montaje (horas de trabajo; costos de material siempre y cuando se hayan acordado) o
- reducir el precio de compra.

- c) En caso de incumplimiento culposo de una obligación más allá de la entrega de mercancía defectuosa (p. ej. en el caso de un deber de información, asesoramiento o inspección), el cliente podrá exigir que le sean resarcidos los daños y perjuicios derivados de los defectos, así como la indemnización por daños y perjuicios derivada de los defectos, en virtud de lo establecido en el apartado 11, que el cliente haya restituido a su cliente con arreglo a las disposiciones legales. Se considerarán daños y perjuicios derivados de los defectos los daños y perjuicios que el cliente haya sufrido por la entrega de mercancía defectuosa con respecto a otros bienes jurídicos distintos de la propia mercancía.

Al cliente le corresponderán otros derechos de indemnización por daños y perjuicios y de restitución de costos debido a la entrega de mercancía defectuosa en virtud del artículo 437 del Código Civil Alemán (BGB) o directamente de las normas citadas en dicho artículo solamente cuando así haya sido acordado



nur wie folgt zum Ersatz des Schadens verpflichtet, der dem Besteller unmittelbar oder mittelbar infolge einer fehlerhaften Lieferung, wegen Verletzung behördlicher Sicherheitsvorschriften oder aus irgendwelchen anderen, dem Lieferanten zuzurechnenden Rechtsgründen entsteht:

1. Die Schadensersatzpflicht ist grundsätzlich nur gegeben, wenn den Lieferanten ein Verschulden an dem von ihm verursachten Schaden trifft.

2. Wird der Besteller aufgrund verschuldensunabhängiger Haftung nach Dritten gegenüber nicht abdingbarem Recht in Anspruch genommen, tritt der Lieferant gegenüber dem Besteller insoweit ein, wie er auch unmittelbar haften würde. Für den Schadensausgleich zwischen Besteller und Lieferant finden die Grundsätze des § 254 BGB entsprechende Anwendung. Dies gilt auch für den Fall einer direkten Inanspruchnahme des Lieferanten.

3. Die Ersatzpflicht ist ausgeschlossen, soweit der Besteller seinerseits die Haftung gegenüber seinem Abnehmer wirksam beschränkt hat. Dabei wird der Besteller bemüht sein, Haftungsbeschränkungen in rechtlich zulässigem Umfang auch zugunsten des Lieferanten zu vereinbaren.

4. Ansprüche des Bestellers sind soweit ausgeschlossen, wie der Schaden zurückzuführen ist auf dem Besteller zuzurechnende Verletzungen von Bedienungs-, Wartungs- und Einbauvorschriften, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, natürlichen Verschleiß oder fehlerhafte Reparatur.

5. Für Maßnahmen des Bestellers zur Schadensabwehr (z. B. Rückrufaktion) haftet der Lieferant, soweit er rechtlich verpflichtet ist.

6. Der Besteller wird den Lieferanten, falls er diesen nach den vorstehenden Regelungen in Anspruch nehmen will, unverzüglich und umfassend informieren und konsultieren. Er hat dem Lieferanten Gelegenheit zur Untersuchung des Schadenfalls zu geben. Über die zu ergreifenden Maßnahmen, insbesondere bei Vergleichsverhandlungen, werden sich die Vertragspartner abstimmen.

7. Die in Abschnitt 7 Ziffer 1 aufgestellten Grundsätze sind entsprechend anzuwenden, soweit keine oder keine ausreichende Versicherung des Lieferanten besteht.

12. Schutzrechte

1. Der Lieferant haftet für Ansprüche, die sich bei vertragsgemäßer Verwendung der Liefergegenstände aus der Verletzung von Schutzrechten und Schutzrechtsanmeldungen (Schutzrechte) ergeben, von denen mindestens eines aus der Schutzrechtsfamilie entweder im Heimatland des Lieferanten, vom Europäischen Patentamt oder in einem der Staaten Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich oder USA veröffentlicht ist.

2. Er stellt den Besteller und seine Abnehmer von allen Ansprüchen aus der Benutzung solcher Schutzrechte frei.

3. Dies gilt nicht, soweit der Lieferant die Liefergegenstände nach vom Besteller übergebenen Zeichnungen, Modellen oder diesen gleichkommenden sonstigen Beschreibungen oder Angaben des Bestellers hergestellt hat und nicht weiß oder im Zusammenhang mit den von ihm entwickelten Erzeugnissen nicht wissen muss, dass dadurch Schutzrechte verletzt werden.

4. Soweit der Lieferant nach Ziffer 3 nicht haftet, stellt der Besteller ihn von allen Ansprüchen Dritter frei.

5. Die Vertragspartner verpflichten sich, sich unverzüglich von bekannt werdenden Verletzungsrisiken und angeblichen Verletzungsfällen zu unterrichten und sich Gelegenheit zu geben, entsprechenden Ansprüchen einvernehmlich entgegenzuwirken.

6. Der Lieferant wird auf Anfrage des Bestellers die Benutzung von veröffentlichten und unveröffentlichten eigenen und von lizenzierten Schutzrechten und Schutzrechtsanmeldungen an dem Liefergegenstand mitteilen.

7. Die in Abschnitt 7 Ziffer 1 aufgestellten Grundsätze zur Haftungsbegrenzung sind entsprechend anzuwenden.

13. Verwendung von Fertigungsmitteln und vertraulichen Angaben des Bestellers

Modelle, Matrizen, Schablonen, Muster, Werkzeuge und sonstige Fertigungsmittel, ebenso vertrauliche Angaben, die dem Lieferanten vom Besteller zur Verfügung gestellt

contractualmente. Para nuevos acuerdos, deberá tomarse en consideración el Apartado 15, inciso 1.

2. A petición del proveedor, el cliente deberá poner inmediatamente a su disposición las piezas que deban ser sustituidas, corriendo los gastos correspondientes por cuenta del proveedor.

3. Los derechos de indemnización por responsabilidad por defectos prescriben en 24 meses a partir de la primera matriculación del vehículo o montaje de piezas de refacción, en todo caso a más tardar transcurridos 30 meses desde la entrega al cliente. Para los objetos de suministro para vehículos industriales aplicará el período de prescripción que establece la ley, salvo disposición en contrario.

4. No existirá derecho de indemnización por responsabilidad por defectos cuando el defecto sea atribuible a un incumplimiento de las normas de uso, mantenimiento y montaje, uso inapropiado o indebido, manejo erróneo o negligente y desgaste natural, así como las manipulaciones efectuadas por el cliente o terceros en el objeto de suministro.

5. En caso de entregas defectuosas, el presente Apartado 10 no afectarán los derechos del cliente en virtud de la ley de responsabilidad sobre productos, acto ilícito y gestión de negocios ajenos. Las garantías de características y durabilidad deberán designarse como tales por escrito en cada caso concreto.

11. Responsabilidad

Siempre y cuando no haya sido regulado en otro apartado de las presentes condiciones un régimen de responsabilidad diferente, el proveedor estará obligado solamente a indemnizar al cliente por daños y perjuicios ocasionados directa o indirectamente a consecuencia de una entrega defectuosa, por incumplimiento de las normas de seguridad de las autoridades o por cualquier otro fundamento de derecho atribuible al proveedor, tal y como se describe a continuación:

1. Por norma general, la obligación de indemnización por daños y perjuicios se da solo cuando el proveedor haya incurrido en culpa con respecto a los daños y perjuicios causados por él.

2. Si el cliente enfrenta reclamaciones por responsabilidad con independencia de su culpa y dicha responsabilidad no puede ser excluida con respecto a terceros, el proveedor resarcirá al cliente tal y como si el mismo fuera directamente responsable. Para la compensación entre el cliente y el proveedor en relación con la indemnización por daños y perjuicios aplicarán los principios del artículo 254 del Código Civil alemán (BGB). Esto mismo será aplicable en el caso de reclamación directa contra el proveedor.

3. Queda descartado el deber de indemnización por daños y perjuicios en el caso de que el cliente haya limitado por su parte la responsabilidad con respecto a su cliente de manera efectiva. A este respecto, el cliente se esforzará por acordar las limitaciones de responsabilidad en la medida permitida por la ley de forma que también beneficie al proveedor.

4. El cliente no tendrá derecho a reclamar cuando los daños se puedan atribuir a la violación por su parte de las normas de uso, mantenimiento y montaje, a un uso inapropiado o incorrecto, manejo erróneo o negligente, desgaste natural o reparación defectuosa.

5. El proveedor se responsabiliza por las medidas llevadas a cabo por el cliente para prevenir daños y perjuicios (p. ej. llamadas recalls), siempre y cuando esté legalmente obligado.

6. En caso de que el cliente formule reclamaciones contra al proveedor de conformidad con las disposiciones anteriores, este deberá informarle y consultarle sin demora y de forma exhaustiva. El cliente brindará al proveedor la oportunidad de examinar el objeto de suministro defectuoso. Las partes acordarán las medidas a aplicar, especialmente en el caso de negociaciones conciliatorias.

7. Los principios comprendidos en el Apartado 7, inciso 1 respecto a la limitación de responsabilidad, aplicarán de manera análoga siempre y cuando el proveedor no tenga seguro o la cobertura del mismo sea insuficiente.

12. Derechos de propiedad intelectual

1. El proveedor será responsable por cualquier reclamación que, en caso de uso de los objetos de suministro conforme a lo estipulado por el contrato, se



oder von ihm voll bezahlt werden, dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Bestellers für Lieferungen an Dritte verwendet werden.

14. Eigentumsvorbehalt

Der Lieferant behält sich das Eigentum an sämtlichen von ihm gelieferten Waren bis zur restlosen Bezahlung vor; hierbei gelten alle Lieferungen als ein zusammenhängendes Liefergeschäft. Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum als Sicherung für seine Saldoforderung. Werden die Waren von dem Besteller mit anderen Gegenständen zu einer einheitlichen Sache verbunden und ist die andere Sache als Hauptsache anzusehen, ist der Besteller verpflichtet, dem Lieferant anteilig Miteigentum zu übertragen, soweit die Hauptsache ihm gehört. Veräußert der Besteller die gelieferte Ware bestimmungsgemäß weiter, tritt er hiermit schon jetzt die aus der Veräußerung entstehenden Forderungen gegen seine Abnehmer mit allen Nebenrechten an den Lieferanten bis zur völligen Tilgung aller dessen Forderungen ab.

Aus begründetem Anlass ist der Besteller auf Verlangen des Lieferanten verpflichtet, die Abtretung den Drittkäufern bekannt zu geben und dem Lieferanten die zur Geltendmachung seiner Rechte erforderlichen Auskünfte zu geben und Unterlagen auszuhändigen.

Der Lieferant wird die von ihm gehaltenen Sicherungen insoweit freigeben, als ihr Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als insgesamt 20% übersteigt.

15. Allgemeine Bestimmungen

1. Bei der Bestimmung der Höhe der vom Lieferanten zu erfüllenden Ersatzansprüche gemäß den Abschnitten 7, 10, 11 und 12 sind die wirtschaftlichen Gegebenheiten des Lieferanten, Art, Umfang und Dauer der Geschäftsverbindung, etwaige Verursachungs- und / oder Verschuldensbeiträge des Bestellers nach Maßgabe des § 254 BGB und eine besonders ungünstige Einbausituation des Zulieferteils angemessen zugunsten des Lieferanten zu berücksichtigen. Insbesondere müssen die Ersatzleistungen, Kosten und Aufwendungen, die der Lieferant tragen soll, in einem angemessenen Verhältnis zum Wert des Zulieferteils stehen.

2. Stellt ein Vertragspartner seine Zahlungen ein oder wird das Insolvenzverfahren über sein Vermögen oder ein außergerichtliches Vergleichsverfahren beantragt, so ist der andere berechtigt, für den nicht erfüllten Teil vom Vertrag zurückzutreten.

3. Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen und der getroffenen weiteren Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit des Vertrages im übrigen nicht berührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen.

4. Erfüllungsort ist der Sitz des Bestellers. Für die Lieferung kann etwas anderes vereinbart werden.

5. Die Einkaufsbedingungen in deutscher und spanischer Sprache sind rechtlich verbindlich. Für sonstige Vertragsdokumente, dass bei Vorliegen mehrerer sprachlicher Fassungen, von denen eine in spanischer oder deutscher Sprache ist, die spanische und/oder deutsche Fassung die rechtsverbindlichen sind.

6. Im Rechtsverhältnis zwischen dem Besteller und einem Lieferanten, der seinen gesetzmäßigen Sitz in den Vereinigten Mexikanischen Staaten oder in den Vereinigten Staaten von Amerika hat, unterliegen die Einkaufsbedingungen für Produktionsmaterial dem Mexikanischen Recht und der Lieferant stimmt ausdrücklich zu, dass alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Einkaufsbedingungen und den auf ihrer Grundlage geschlossenen Verträgen den Zuständigen Gerichten im Puebla, Mexiko, unterliegen.

Hat der Lieferant seinen gesetzmäßigen Sitz außerhalb Mexikos oder der Vereinigten Staaten von Amerika, unterliegen die Einkaufsbedingungen für Produktionsmaterial dem Deutschen Recht und der Lieferant stimmt ausdrücklich zu, dass alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Einkaufsbedingungen und den auf ihrer Grundlage geschlossenen Verträgen den Zuständigen Gerichten in Ingolstadt, Deutschland, unterliegen. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11.04.1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf ist in jedem Fall ausdrücklich ausgeschlossen.

fundamente in die Verletzung von Rechten der geistigen Eigentumsrechte und Forderungen der gleichen (Rechte der geistigen Eigentumsrechte), von denen mindestens eines der Ursprünge des Lieferanten, durch das Europäische Patentamt oder in einem der folgenden Länder: Republik der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich oder EE. UU.

2. Der Lieferant wird dem Kunden und den Kunden des Lieferanten von jeder Reklamation, die durch den Gebrauch von geistigen Eigentumsrechten entsteht.

3. Dies ist nicht anwendbar, wenn der Lieferant die Gegenstände des Lieferums gemäß den Zeichnungen, Modellen oder anderen Beschreibungen, die dem Kunden zur Verfügung gestellt werden, nicht kennt, oder wenn er im Zusammenhang mit den Gegenständen, die er entwickelt hat, nicht wissen konnte, dass er die Rechte der geistigen Eigentumsrechte verletzt.

4. Im Falle der Verletzung der Rechte der geistigen Eigentumsrechte durch den Lieferanten, ist der Lieferant für die Kosten der Reklamationen verantwortlich.

5. Die Vertragsparteien verpflichten sich gegenseitig, sich gegenseitig in Kenntnis zu setzen über die Verletzung von Rechten der geistigen Eigentumsrechte, die zu einer Reklamation führen könnten, und sich gegenseitig zu unterstützen, um die Reklamationen zu vermeiden.

6. Die Reklamation des Kunden, der Lieferant wird dem Kunden mitteilen, dass die Rechte der geistigen Eigentumsrechte verletzt sind, und die Reklamationen, die dem Lieferanten, dem Kunden und dem Lieferanten bekannt sind, werden dem Lieferanten bekannt gegeben und dem Lieferanten die zur Geltendmachung seiner Rechte erforderlichen Auskünfte zu geben und Unterlagen auszuhändigen.

7. Die Grundsätze, die in Artikel 7, Absatz 1, in Bezug auf die Einschränkung der Verantwortung, werden in ähnlicher Weise angewendet.

13. Verwendung von Produktionsmaterial und vertrauliche Informationen

Die Modelle, Matrizen, Vorlagen, Proben und andere Elemente des Werkzeugbaus, sowie vertrauliche Informationen, die dem Kunden zur Verfügung gestellt werden, sind Eigentum des Lieferanten und werden dem Lieferanten zur Verfügung gestellt, um die Produktion des Zulieferteils zu ermöglichen. Die vertraulichen Informationen werden dem Lieferanten zur Verfügung gestellt, um die Produktion des Zulieferteils zu ermöglichen.

14. Rücklage von Eigentumsrechten

Der Lieferant behält sich das Eigentum an allen Rechten der geistigen Eigentumsrechte, die dem Lieferanten zur Verfügung gestellt werden, bis der Kunde die Kosten der Reklamationen vollständig bezahlt hat. Die Rechte der geistigen Eigentumsrechte werden dem Lieferanten zur Verfügung gestellt, um die Produktion des Zulieferteils zu ermöglichen. Die Rechte der geistigen Eigentumsrechte werden dem Lieferanten zur Verfügung gestellt, um die Produktion des Zulieferteils zu ermöglichen.

Die Rechte der geistigen Eigentumsrechte werden dem Lieferanten zur Verfügung gestellt, um die Produktion des Zulieferteils zu ermöglichen. Die Rechte der geistigen Eigentumsrechte werden dem Lieferanten zur Verfügung gestellt, um die Produktion des Zulieferteils zu ermöglichen.

Der Lieferant wird dem Kunden mitteilen, dass die Rechte der geistigen Eigentumsrechte verletzt sind, und die Reklamationen, die dem Lieferanten, dem Kunden und dem Lieferanten bekannt sind, werden dem Lieferanten bekannt gegeben und dem Lieferanten die zur Geltendmachung seiner Rechte erforderlichen Auskünfte zu geben und Unterlagen auszuhändigen.

15. Allgemeine Bestimmungen

1. Um die Höhe der Reklamationen zu bestimmen, werden die Schäden und Nachteile, die dem Lieferanten durch die Reklamationen entstehen, berücksichtigt. Die Höhe der Reklamationen wird durch die Höhe der Schäden und Nachteile bestimmt, die dem Lieferanten durch die Reklamationen entstehen. Die Höhe der Reklamationen wird durch die Höhe der Schäden und Nachteile bestimmt, die dem Lieferanten durch die Reklamationen entstehen.



Hinweise für Lieferscheine und Rechnungsformulare

Die Abrechnung zwischen Lieferant und Besteller erfolgt, sofern dies vereinbart wurde, im Gutschriftverfahren. Informationen hierzu sind beim Besteller erhältlich. Sofern keine Abrechnung im Gutschriftverfahren vereinbart wurde, ist für jeden Lieferschein eine Rechnung auszustellen.

Die vorgeschriebenen Rechnungsformulare sind vollständig auszufüllen und insbesondere Lieferantenummer sowie die Nummer des Lieferscheins anzugeben. Die Rechnungen sind von der Ware getrennt bei **AUDI MÉXICO S.A. de C.V. (México)** einzureichen, im Fall von Abschnitt 2 Ziffer 3 nur nach Wolfsburg. Nicht auf den Lieferscheinen gekennzeichnetes Leergut (Kennzeichnungsschlüssel) geht ohne Berechnung in das Eigentum des Bestellers über.

2. Si una de las partes suspende los pagos o se solicita la apertura del procedimiento concursal sobre su patrimonio o un procedimiento conciliatorio extrajudicial, la otra parte estará facultada para rescindir la parte del contrato no cumplida.

3. Si alguna de las disposiciones contempladas en las presentes condiciones o en alguno de los demás acuerdos contemplados fuera nula, ello no afectará a la eficacia del resto del contrato. Las partes se comprometen a sustituir la disposición nula por una disposición que corresponda en la mayor medida posible a los términos económicos de la disposición nula.

4. El lugar de cumplimiento es la sede del cliente. Para la entrega podrá acordarse algo distinto.

5. Las condiciones de compra en idioma alemán y español serán jurídicamente vinculantes. En relación con los demás documentos contractuales de los que existan versiones en varios idiomas, siendo uno de ellos el idioma alemán o español, la versión alemana y/o española serán las jurídicamente vinculantes.

6. En la relación contractual entre el cliente y un proveedor que tuviese su domicilio legal dentro de los Estados Unidos Mexicanos o los Estados Unidos de América, las condiciones de compra de material de producción estarán sujetas al Derecho Mexicano y el proveedor acepta que todos los litigios derivados de las condiciones de compra y los contratos concluidos con base a dichas condiciones, se someterán a la jurisdicción de los tribunales de Puebla, México.

Si el proveedor tuviera su domicilio legal fuera de los Estados Unidos Mexicanos o de los Estados Unidos de América, las condiciones de compra de material de producción estarán sujetas al Derecho Alemán y el proveedor acepta que todos los litigios derivados de las condiciones de compra y los contratos concluidos con base a dichas condiciones, se someterán a la jurisdicción de los tribunales de Ingolstadt, Alemania. En todo caso, queda excluida explícitamente la aplicación de la Convención de las Naciones Unidas del 11 de abril de 1980 sobre los Contratos de Compraventa Internacional de Mercaderías.

Observaciones relativas a albaranes y formularios de facturas

La liquidación entre proveedor y cliente se llevará a cabo, siempre y cuando así haya sido acordado, mediante abono en cuenta. La información al respecto se podrá obtener del cliente. En el caso de que no se haya acordado una liquidación mediante abono en cuenta deberá expedirse una factura por cada nota de entrega.

Los formularios de facturas prescritos deberán rellenarse íntegramente, indicando en particular el número de proveedor y el número de nota de entrega. Las facturas deberán presentarse por separado de la mercancía a **AUDI MÉXICO S.A. de C.V. (México)**; si se dan las condiciones del Apartado 2, inciso 3, solamente deberán remitirse a Wolfsburg. Los envases y embalajes reutilizables vacíos que no vayan identificados en las notas de entrega (clave de identificación) pasarán a ser propiedad del cliente sin que deban ser facturados.